



Projektseminar: „The Party doesn't stop – inklusive & innovative Veranstaltungsformate für Altenpflegeeinrichtungen“

Im Rahmen dieses Projektseminars entwickeln Sie zusammen mit der gemeinnützigen Organisationen „Generationen Digital verbunden e.V.“ und „Stiftung Maria Rast“ ein inklusives Veranstaltungsformat für mobilitätseingeschränkte und in Altenpflegeeinrichtungen wohnenden Menschen.

Über Generationen Digital Verbinden e.V. / Stiftung Maria Rast

Der gemeinnützige Generationen Digital Verbinden e. V. unterstützt bundesweit Projekte, die den sozialen Austausch mit älteren Menschen in Altenpflegeeinrichtungen oder von Einsamkeit bedrohten fördern. Maßnahmen umfassen Zoom-Quizrunden, telefonische Digitalberatung, Workshops zu digitalen Medien und virtuelle Veranstaltungen in über 50 Altenpflegeeinrichtungen. Der Verein möchte Mobilitätseingeschränkten und in Altenpflegeeinrichtungen wohnenden Menschen künftig die digitale Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen ermöglichen.

Als zweiter Kooperationspartner fungiert die Stiftung Maria Rast. In ihren Seniorenwohnhäusern, Service-Apartments und der Tagespflege bietet die Stiftung Maria Rast ihren Bewohner*innen individuelle Pflege sowie viele Freizeit- und Betreuungsangebote, um den sozialen Austausch zu fördern.

Über das Projektseminar

Über 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leben aktuell in stationären Altenpflege-, psychosomatischen und psychiatrischen Einrichtungen (Destatis 2021; Destatis 2022). Viele dieser Bewohner*innen und Patient*innen wünschen sich, weiterhin ein aktives Mitglied ihrer Gemeinschaft zu bleiben und an den Veranstaltungen wie Tanzabenden, Kneipenquizzes oder Karnevalsumzügen ihrer Region teilnehmen zu können und mit anderen Menschen vor Ort in Kontakt zu bleiben. Doch zahlreiche Mobilitätsbarrieren (z. B. fehlendes Behinderten-WC, Stufen; fehlende Fahrdienste oder begleitendes Personal der Einrichtungen) machen ihnen die Teilnahme vor Ort nahezu unmöglich.

Über das Projektseminar

Fortsetzung: Damit Bewohner*innen künftig nicht mehr auf Besuch warten müssen, wird im Seminar getestet, wie Bewohner*innen per Videoanruf über mobile Fernseher und über VR-Brillen an regionalen Events teilnehmen können – und das bequem aus ihrer Einrichtung heraus. Beide digitalen Innovationen werden praxisnah zusammen mit Bewohner*innen, Betreuungskräften und Veranstaltenden erprobt.

Im Blockseminar am 15. und 16.11. wird in das technische Equipment eingeführt und beide Lösungen (1. mobiler Videoanruf, 2. VR-Brille) werden gemeinsam mit Senior*innen und Altenpflegeeinrichtungen pilotiert.

In den digitalen Veranstaltungen 25.10., 22.11., 11.12. wird das Konzept zur digitalen Einbindung von Bewohner*innen in öffentliche Veranstaltungen entwickelt und schließlich an einem passenden Event mit einer Altenpflegeeinrichtungen virtuell teilgenommen.

In einer abschließenden digitalen Sitzung am 15.01.25 werden die wichtigsten Ergebnisse und Erfahrungen auf einem Poster für die Abschlussveranstaltungen festgehalten.

Projektziele

- Konzeptentwicklung einer digitalen Teilnahme an Veranstaltungen & Festen für Personen in Altenpflegeeinrichtungen
- Im besten Fall: Durchführung eines Event, bei dem eine Altenpflegeeinrichtung des Projektpartners virtuell an einer Veranstaltung teilnimmt.

Die digitale Veranstaltung in der Einrichtung soll

- Digitale Innovationen zur Förderung kultureller und sozialer Teilhabe älterer Menschen in stationären Einrichtungen stärken
- Einsamkeit und Isolation älterer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung verringern
- Stationäre Einrichtungen und Eventveranstalter*innen helfen, Mobilitätsbarrieren zu überwinden.





Projektseminar: „The Party doesn't stop – inklusive & innovative Veranstaltungsformate für Altenpflegeeinrichtungen“

Lernziele

- Praxisnahe Kompetenzen in den Bereichen Innovations- und Veranstaltungsmanagement, d. h. digitale Innovationen und Veranstaltungsformate testen, weiterentwickeln und implementieren
- Zielgruppenorientierte Gestaltung von Dienstleistungen und Produkten
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit mehreren Praxispartner*innen
- Durchführung und Auswertung von Feldtests und Pilotstudien

Darüber hinaus

- ... erproben Sie Ihre gemeinwohlorientierte Handlungsfähigkeit in einer praktischen Lernerfahrung
- ... entwickeln Sie relevante Schlüssel-Kompetenzen, wie Kooperationsfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit
- ... arbeiten Sie mit Studierenden anderer Studiengänge in einem Projektteam zusammen
- ... und leisten durch die Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation einen gesellschaftlichen Beitrag.

Termine

- Auftaktveranstaltung: 24.10.24, 18:00 – 19:30 Uhr, digital
- Begleitveranstaltung:
 - 25.10., 14 – 16 Uhr, digital
 - 15.11., 14 – 19 Uhr, In Präsenz, G221 S 174
 - 16.11., 10 – 16 Uhr, In Präsenz, G221 S 174
 - 22.11., 14 – 18 Uhr, digital
 - 11.12., 18 – 20 Uhr, digital
 - 15.01., 18– 20 Uhr digital
- Zusätzlich zu diesen Terminen findet selbst organisierte Projektarbeit mit dem studentischen Team statt.
- Abschlussveranstaltung: 06.02.25, 18:00 – 20:30 Uhr, in Präsenz

Inhaltliche Voraussetzungen

- Keine zwingenden Vorkenntnisse notwendig
- Interesse an einer universitären Projektarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation
- Interesse und Bereitschaft für Projektarbeit mit Studierenden aus anderen Studiengängen

Über die Dozierenden

Julian Hülsemann studierte Gerontologie und Management Sozialer Dienstleistungen. Er leitet das Projekt Partnerschaft für Demokratie in Vechta. Er ist zudem pädagogischer Mitarbeiter im Bereich Seniorenbildung an der Kreisvolkshochschule Vechta. Als Standortleiter in den Projekten DigitalPakt Alter und Digital-Kompass mit initiierte er zahlreiche digitale Angebote für Senior*innen. Das Projekt "die Lerntüte und das Digital-Tandem" wurde 2021 mit dem Goldenen Internetpreis ausgezeichnet.

Bernd Josef Leisen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Vechta im Fachbereich Management Sozialer Dienstleistungen. Seine Forschung nutzt Methoden der experimentellen Verhaltensökonomik, um Lösungen für aktuelle Fragestellungen sozialer Dienstleistungen zu finden. Themen umfassen die Reduktion von riskantem Alkoholkonsum in Peergruppen, den Abbau von Diskriminierung gegenüber männlichen Kinderbetreuungsfachkräften, die Integration von Geflüchteten am Wohnungsmarkt sowie Maßnahmen zur Förderung der intergenerationalen Kooperation und Erprobung digitaler Freiwilligenarbeit.

Dieses Seminar ist Teil des Programms Service Learning

Service Learning verbindet gesellschaftliches Engagement (Service) mit akademischem Lernen (Learning). Neben der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 24.10.2024 und diesem Seminar, treffen Sie sich noch selbstorganisiert mit Ihren Kommiliton*innen, um mit der Partnerorganisation eigenständig an der Projektaufgabe zu arbeiten. Die Termine für die Projekttreffen arrangieren Sie selbstständig. Bei der Abschlussveranstaltung am 06.02.2025 präsentieren Sie Ihre Projektergebnisse und -erfahrungen.

Workload für Studierende

Projektarbeit in interdisziplinären, studentischen Teams

- 3 LP = 90h Workload im Studium Integrale
- Arbeit im Projekt (60h)
 - Besuch dieses Begleitseminars (30h)





Projektseminar: „The Party doesn't stop – inklusive & innovative Veranstaltungsformate für Altenpflegeeinrichtungen“

Angaben zur Prüfung

Die Prüfungsleistung besteht aus

- Teilnahme an diesem Seminar sowie der Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Selbstständiges Treffen und Arbeiten im Projektteam und mit der Partnerorganisation
- Präsentation des Projektes auf der Abschlussveranstaltung
- Abgabe einer vorgegebenen Reflexionsbroschüre

Bei Fragen

service-learning@uni-koeln.de

